



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Special Engineering – Nachhaltige Energiesysteme	
Fachbereich Regenerative Energien/Umwelttechnik	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Problembasiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Diskussion• Bühne• Speed-Dating	
Kurzbeschreibung <p>Das Seminar soll die Studierenden dazu befähigen, nachhaltige Energiesysteme zu analysieren und die Vermittlung von Instrumenten, die die Entwicklung dieser unterstützen, zu vermitteln. Neben dem Kennenlernen von Energiesystemen und einer Einführung in die Nachhaltigkeitstheorie sind die Studierenden dazu angehalten, in Gruppenarbeiten eigene Vorschläge und Konzepte für nachhaltige Energiesysteme als Beitrag zu einem klimaneutralen Berlin zu entwickeln. Diese werden von den Studierenden im Seminar präsentiert und darüber diskutiert.</p>	
Kontakt Brischke, Lars-Arvid	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Projektmanagement	
Fachbereich Bauingenieurwesen Wirtschaftsingenieurwesen Informatik Kommunikation und Wirtschaft	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Entwicklungskonzept für eine studierendenzentrierte Lehre	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Brainstorming• Referate• Projektarbeit• Verschiedene Feedbackmethoden	
Kurzbeschreibung <p>Ziele dieser Lehrveranstaltung sind die Einführung und die Anwendung der Werkzeuge des methodischen Projektmanagements in einem professionellen technisch-wirtschaftlichen Umfeld. Die Studierenden sollen die wesentlichen Grundlagen des Projektmanagements kennen- sowie die wichtigsten aktuellen Methoden anwenden lernen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung gliedert sich in eine Abfolge aus Theorie und Methodenvermittlung, die parallel in einer konkreten Projektaufgabenstellung angewendet und umgesetzt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass das theoretische Wissen in praktisches „Können“ umgesetzt wird.</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss dieser Lehrveranstaltung in der Lage, kleine Projekte selbstständig zu definieren und die typischen Aufgaben hinsichtlich Ziel-, Termin-, Budget- und Kapazitätsplanung zu erkennen und damit die Durchführung eines Projektes zu unterstützen.</p>	
Kontakt EL-Aboodi, Shymaa	



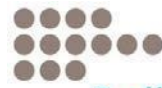
Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Gesellschaftsrecht	
Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Blended Learning	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Moodle: Abstimmung• Lektion• Datenbank• Glossar• Feedback• Kalender• Nachrichtenforum• Wiki• Gruppenforum• Test• Aufgaben• Online-Meeting etc.	
Kurzbeschreibung <p>Vorlesung, die neu via „Blended Learning“ durchgeführt wird. Damit sollen die Studierenden vor allem in ihrem Selbststudium besser angeleitet und unterstützt, zudem ihre Motivation erhöht werden – in einem Rechtsfach, welches traditionell wenig beliebt ist.</p>	
Kontakt Hartmann, Thomas	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Grundlagen des Facility Management	
Fachbereich Angewandte Informatik	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Forschungsorientiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Gruppenarbeit• Diskussion• Präsentation• PowerPoint• Software-Handbuch• Tutorials	
Kurzbeschreibung Die Veranstaltung beinhaltet historische Entstehung, Grundbegriffe, Werkzeuge und Ziele im Facility Management. Der Schwerpunkt ist neben der Datenerfassung und CAD (Computer Aided Design) vor allem CAFM (Computer Aided Facility Management).	
Kontakt Minoa, Andra	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Theorie und Politik internationaler Wirtschaftsbeziehungen	
Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Problembasierendes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Videosequenz• Kontrollfragen• Gruppenarbeit• Rollenspiel• Vorträge der Studierenden• Domino	
Kurzbeschreibung <p>In Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit widmen sich Studierende Fallstudien und üben in Vorträgen, Fakten knapp, aber strukturiert darzustellen. In einem Rollenspiel können sich Studierende Inhalte und Zusammenhänge auf interaktive Weise aneignen. Mithilfe der Domino-Methode können sie ihr Wissen in Vorbereitung auf die Klausur strukturieren und Wissenslücken aufdecken.</p>	
Kontakt Triebel, Michaela	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Grundlagen der Immobilienwirtschaft	
Fachbereich Ingenieurwissenschaften – Technik und Leben	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Problemorientiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Gruppenpuzzle• Präsentation• Murmelgruppen• Videosequenz• Kleingruppenarbeit	
Kurzbeschreibung <p>Nach einem Input zu internationalen Megatrends verfassen Studierende eine Präsentation zu einem selbstgewählten Megatrend. Es folgt die Diskussion der Entwicklung des deutschen Immobilienmarktes seit dem zweiten Weltkrieg, des aktuellen Standes und der Zukunftsszenarien. Im weiteren Verlauf werden die Bewirtschaftungskosten, die Immobilienfinanzierung und die Investitionsrechnung vermittelt und das erlangte Know-how anhand von Beispielen praktisch angewendet.</p>	
Kontakt Zeitner, Regina	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Kreativität und Innovation	
Fachbereich Wirtschaftskommunikation	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Forschungsorientiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Gruppenarbeit (über Semester hinweg)• Teamarbeit (während einer Lehrveranstaltung)• regelmäßige Gruppenpräsentationen	
Kurzbeschreibung Studierende erhalten wertschätzendes Feedback und können ihrerseits am Ende jeder Lehrveranstaltung der Lehrenden Feedback und Wünsche mitgeben. Schwerpunkt der Gestaltung liegt auf Transparenz von Bewertungskriterien und Planungen sowie großer Freiheit im Bezug auf die Themenauswahl für die Präsentationen. Im Verlauf des Semesters gestalteten die Studierenden ein eigenes Produkt.	
Kontakt Al-Falou, Katam	

Steckbrief zum
Lehrinnovationsprojekt



Titel der Lehrveranstaltung Scrum und agile Softwareentwicklungsmethoden im Blickfeld der aktuellen Forschung	
Fachbereich Informatik, Kommunikation und Wirtschaft	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Forschungsorientiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Gruppenarbeit• Umsetzung Forschungsmethode (Grounded Theory)• Übungen und Methoden aus dem agilen Umfeld• Workshop (Scrum mit Lego)	
Kurzbeschreibung <p>Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen: Die Einführung in agile Vorgehensweisen insbesondere Scrum und wissenschaftliches Arbeiten mit der Grounded Theory. Der theoretische Input zu Scrum wird von verschiedenen Methoden und Übungen zum vertiefenden Verständnis und Erproben der einzelnen Bestandteile flankiert (z.B. Scrum mit Lego). Die Kenntnisse zu Scrum werden durch wissenschaftliche Ergebnisse erweitert und kritisch beleuchtet. Die Methode der Grounded Theory wird an Beispielmateriale erprobt.</p>	
Kontakt Barke, Helena	

**Steckbrief zum
Lehrinnovationsprojekt**



Berliner Zentrum für Hochschullehre

Titel der Lehrveranstaltung B16 – Betriebliche Steuerlehre	
Fachbereich 3 – Wirtschaftswissenschaften	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft
Lehrkonzept Seminaristischer Lehrvortrag	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Fachlandkarte• Lerndrehbücher• Quizz• 20-Minuten-Regel• Fallstudien• Diskussion	
Kurzbeschreibung Es handelt sich um eine Vorlesung im Umfang von 4 SWS, die Lerndrehbücher entstammen der 5. und 6. Veranstaltungseinheit. Die Drehbücher enthalten einen neunzigminütigen Teil mit Wiederholung, Einordnung des Themas, Wissensvermittlung, Kurzaufgabe und Zusammenfassung sowie einen neunzigminütigen Fallstudienteil mit Visualisierungen und Diskussion.	
Kontakt Bös. Sylvia	

Steckbrief zum
Lehrinnovationsprojekt



Titel der Lehrveranstaltung Übung im Modul B11 Textile Werkstoffe/Innovative Textilien	
Fachbereich Gestaltung und Kultur	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Blended Learning	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Selbststudium• E-Learning• eTests	
Kurzbeschreibung Gestaltung einer Übung, die durch Online-Elemente ergänzt wird. Präsentationsfolien und Begleitmaterial zum Selbststudium werden thematisch sortiert und in Moodle bereitgestellt. Drei eTests und eine Lektion, die eine Lernstandskontrolle ermöglichen sollen, werden ebenso auf Moodle bereitgestellt.	
Kontakt Ellmer, Katharina	

Steckbrief zum
Lehrinnovationsprojekt



Titel der Lehrveranstaltung Führung und Unternehmenskommunikation (3. FS)	
Fachbereich B.A. Wirtschaftskommunikation	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Problembasiertes Lernen + induktives Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Academic Storytelling (z.B. Fachlandkarte)• Case Studies• Learning Diary• Think-Pair-Share• One-Minute-Paper	
Kurzbeschreibung Ein starker Praxisbezug soll durch die Einbettung in eine fortlaufende Geschichte und aktivierende Case Studies vollzogen werden. Im Rahmen dessen wurden Fallstudien mit praxisrelevanten Aufgaben in Teams bearbeitet und anschließend im Plenum vorgestellt. Die Ergebnisse aus Fallstudien und Hausaufgaben in einem Learning Diary zusammengetragen, um den Lernprozess transparent zu machen.	
Kontakt Rehwaldt, Ricarda	



Titel der Lehrveranstaltung AWE Seminar – Tiergestütztes Berufseinstiegstraining mit Pferden als Trainer	
Fachbereich Museumskunde	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Experiential learning	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Advance Organiser• Schema X• Gruppendiskussion• Präsentation• Filmsequenz• Take-home-message• Beutebuch	
Kurzbeschreibung <p>Das direkte Feedback von Pferden und Hunden auf Körperhaltung und Sprache soll Studierenden helfen, sich besser reflektieren zu können und diese Erkenntnis für die Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche nutzen zu können. Dabei wurde die individuellen langfristigen Zielsetzungen der Studierenden berücksichtigt und eine Stärken-Schwächen Analyse ausgeführt. In der Abschlussphase bekommen Studierende die Gelegenheit, ihren Lernfortschritt in einem ‚Beutebuch‘ aufzuschreiben und zum strukturierten Ausklang des Tages zu nutzen.</p>	
Kontakt Thiemann, Barbara	



Titel der Lehrveranstaltung „Kreativität und Innovation“	
Fachbereich Wirtschaftskommunikation (Bachelor)	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Projektorientiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Creative Problem Solving• Design Thinking• Fachlandkarte• Beratung• Plenum / Diskussion / Feedback• Visualisierung + Metapher• Gruppenarbeit• Einzelarbeit• Brainstorming• Personas• Interviews• Prototyping• Improvisation• Forced Connection• Fotodokumentation• Gruppenpräsentation	
Kurzbeschreibung <p>Kreativität ist erlernbar, steuerbar und Innovation machbar. Aber wie komme ich in diesen erfolgsversprechenden Zustand, den sich die Wirtschaft so hitzig herbeisehnt? Welche Anforderungen stellt das an meine Selbst- und Sozialkompetenzen? Kann ich auf Knopfdruck kreativ sein? Welche Methoden führen mich in die Kreativität? Was muss ich bei der Umsetzung einer kreativen Idee beachten? Welche Literatur ist relevant? Was sagt die heutige Gehirnforschung zum Thema? Und überhaupt: Was ist das eigentlich „Kreativität und Innovation“? Anhand der Problemlösungsprozesse Design Thinking & Creative Problem Solving werden wir uns diesen Fragestellungen ganz praktisch nähern und sie nach und nach beantworten.</p>	
Kontakt Balk, Edith Maria	



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Digitale Transformation und deren Auswirkungen auf das Museumsmanagement			
Fachbereich Museumsmanagement und -kommunikation Master (FB 05)	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin		
Lehrkonzept Projektbasiertes Lernen mit Design Thinking und Social Learning Environments			
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> Angewandte Innovationsmethoden <ul style="list-style-type: none"> ▪ Design Thinking ▪ Mind Mapping ▪ Concept Map ▪ Context Mapping ▪ Assoziation – Persona ▪ Customer User Journey ▪ Rollenspiel ▪ Interviewing </td> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> ▪ ewandte Didaktische Methoden: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Orientierungsvortrag mit Fachlandkarte ▪ Lehrvortrag Textlektüre Demonstration Impulsvortrag – ▪ Expert*innengespräch Präsentation durch die </td> </tr> </table>		Angewandte Innovationsmethoden <ul style="list-style-type: none"> ▪ Design Thinking ▪ Mind Mapping ▪ Concept Map ▪ Context Mapping ▪ Assoziation – Persona ▪ Customer User Journey ▪ Rollenspiel ▪ Interviewing 	▪ ewandte Didaktische Methoden: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Orientierungsvortrag mit Fachlandkarte ▪ Lehrvortrag Textlektüre Demonstration Impulsvortrag – ▪ Expert*innengespräch Präsentation durch die
Angewandte Innovationsmethoden <ul style="list-style-type: none"> ▪ Design Thinking ▪ Mind Mapping ▪ Concept Map ▪ Context Mapping ▪ Assoziation – Persona ▪ Customer User Journey ▪ Rollenspiel ▪ Interviewing 	▪ ewandte Didaktische Methoden: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Orientierungsvortrag mit Fachlandkarte ▪ Lehrvortrag Textlektüre Demonstration Impulsvortrag – ▪ Expert*innengespräch Präsentation durch die 		
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> Elemente des Projektlernens <ul style="list-style-type: none"> ▪ Impulsreferat ▪ Präsentationen der Studierenden ▪ Individuelles Tagebuch - Skizzen ▪ handgeschrieben. ▪ Teamsitzungen innerhalb der Teams – On- und Offline ▪ Moderationstechniken, Gesprächstechniken, Sitzungsleitung ▪ Selbstlernen ▪ Projektprodukt: Prototypen entwickeln </td> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> ▪ Murmelgruppe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Think-Pair-Share ▪ Debriefing - Methode und Notizbuch ▪ One minute Paper ▪ Voting </td> </tr> </table>		Elemente des Projektlernens <ul style="list-style-type: none"> ▪ Impulsreferat ▪ Präsentationen der Studierenden ▪ Individuelles Tagebuch - Skizzen ▪ handgeschrieben. ▪ Teamsitzungen innerhalb der Teams – On- und Offline ▪ Moderationstechniken, Gesprächstechniken, Sitzungsleitung ▪ Selbstlernen ▪ Projektprodukt: Prototypen entwickeln 	▪ Murmelgruppe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Think-Pair-Share ▪ Debriefing - Methode und Notizbuch ▪ One minute Paper ▪ Voting
Elemente des Projektlernens <ul style="list-style-type: none"> ▪ Impulsreferat ▪ Präsentationen der Studierenden ▪ Individuelles Tagebuch - Skizzen ▪ handgeschrieben. ▪ Teamsitzungen innerhalb der Teams – On- und Offline ▪ Moderationstechniken, Gesprächstechniken, Sitzungsleitung ▪ Selbstlernen ▪ Projektprodukt: Prototypen entwickeln 	▪ Murmelgruppe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Think-Pair-Share ▪ Debriefing - Methode und Notizbuch ▪ One minute Paper ▪ Voting 		



Kurzbeschreibung

Zur Auswahl steht ein Praxisprojekt mit dem Schwerpunktthema „Digitale Transformation und deren Auswirkungen auf das Museumsmanagement“, das auf zwei Semester angelegt ist.

Die Aufgabe im 1. Semester besteht darin, die Komplexität digitaler Transformationsprozesse in Museen zu verstehen und deren Auswirkungen auf das Museumsmanagement zu benennen. Um im 2. Semester erste Prototypen, für mögliche, durch die Studierenden ausgewählte Projektpartner*innen, mit dem 6-stufigen Innovationsprozess Design Thinking iterativ zu entwickeln und zu erproben. Besonderes Augenmerk richten die Studierenden dabei auf notwendige Transformationsprozesse innerhalb der Museen, wie die Schaffung neuer Strukturen, in denen digitale Kompetenz, Vernetzung und neue Arbeitsformen erprobt und gefördert werden.

Lernziele • Studierende verstehen die Komplexität digitaler Transformationsprozesse in

Museen und die damit verbundenen Auswirkungen auf das Museumsmanagement

- Studierende lernen die aktuellen Handlungsfelder digitaler Transformation kennen und können daraus erste Prototypen für digitale Transformationsprozesse in Museen entwickeln.
- Studierende erlernen und erproben designbasierte Innovationsmethoden, partizipative Gestaltungsmethoden und agile Projektmanagementmethoden und wenden diese im Rahmen ihrer Projektarbeit an.
- Studierende lernen verschiedene Social Learning Environments (Evernote, Basecamp, den Clouddienst Google Drive und das Contentmanagementsystem Wordpress) kennen und erproben diese im Rahmen ihrer Teamarbeit. **Überfachliche Lernziele**
- Die Studierenden erproben soziale Kompetenzen, wie Kommunikation/Kollaboration und Vernetzung durch Social Learning Environments im Rahmen von Projektarbeit
- Die Studierenden werden für kreative Lösungsansätze interessiert und setzen diese im Rahmen der Projektarbeit ein.
- Die Studierenden können die Vor- und Nachteile einer Teamarbeit und ihre eigene Haltung ihr gegenüber erläutern.
- Die Studierenden können die Strategien, um konstruktives Feedback zu geben und zu nehmen erläutern und wenden diese aktiv bei Mitstudierenden an. Die Studierenden holen sich aktiv das Feedback von ihren Mitstudierenden ein und können dies für die eigene Weiterentwicklung nutzen.

Kontakt

Jank, Sabine



**Steckbrief zum
Lehrinnovationsprojekt**

Titel der Lehrveranstaltung Übung „Informationssysteme“	
Fachbereich Angewandte Informatik	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft
Lehrkonzept Selbstorganisierte Projektarbeit im Kontext unterspezifizierter Projekte	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• flipped classroom• Arbeiten in Teams• Präsentation• Projektunterricht	
Kurzbeschreibung Die Übung soll den Studierenden einen Einblick in die spätere, berufliche Praxis von teamübergreifender Projektarbeit vermitteln, bei denen die Aufgaben und Teilprojekte nicht vollständig spezifiziert sind, detailliertere Anforderungen erst während der Laufzeit zu erarbeiten sind, Inhalte, Projektschnittstellen und Termine untereinander abgestimmt werden müssen, und nur in Kooperation mit anderen Teams bearbeitet werden können. Die Koordination der Teilprojekt und der Inhalte wird vollständig den Studierenden übertragen. Der Dozent nimmt hierbei lediglich die Rolle eines „Produktverantwortlichen“ bzw. einer „Kontaktperson des Auftraggebers“ ein, um einige Anforderungen und Rahmenbedingungen erst während der Laufzeit zu klären und steht für Fragen und als Tipgeber zur Verfügung.	
Kontakt Hoppe, Thomas	

Titel der Lehrveranstaltung Wie werde ich Unternehmer_in ohne BWL Studium?	
Fachbereich AWE Seminar (fachbereichsübergreifend)	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Entrepreneurship Education / Experience based learning (Action-based Learning)	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Design Thinking• Improvisationstheater• Future Prototyping• STEEP Analysis• Business Model Canvas• Persona erstellen• Selbstgestaltete Projektarbeit in Gruppen• Integration von Aspekten von Service Learning• Pitch Training• Effectuation- Methoden	
Kurzbeschreibung <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung entwickeln Studierende ihre eigene Gründungsidee und werden mit den Grundlagen von Entrepreneurship vertraut. Auch ohne ökonomische Vorkenntnisse macht das Seminar neugierig, die Welt durch die Brille eines_r Unternehmer_in zu sehen. Das Seminar ist interdisziplinär und auch jahrgangsübergreifend konzipiert. Die Studierenden durchleben in der sicheren Seminarumgebung und in bewusst fachübergreifend gestalteten Gruppen einen simulierten Gründungsprozess, wenden dabei Entrepreneurship Methoden an und erlernen so theoretisches wie praktisches Handwerkszeug für unternehmerisches Denken und Handeln.</p>	
Kontakt Ebeling, Johanna	

Titel der Lehrveranstaltung Wahlpflichtfach: Besondere Kapitel der Wirtschaftsinformatik: Internet of Things (IoT) im Kontext der Digitalisierung.	
Fachbereich Informatik und Wirtschaft - Frauenstudiengang - Bachelor	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Blockseminar: 2 Wochen (9 Arbeitstage), von 9 bis 16 Uhr. Das Lehrkonzept ist in seinen Ansätzen an dem Problemorientierten Lernen angelehnt. Daraus ergibt sich ein 3 Säulen Model, das das Lernen ermöglicht: <ul style="list-style-type: none">• Theorie, Grundlagen - Themen und Inhalte, die von der Dozentin vermittelt werden• Recherche, Diskussionen, Synthese - Themen und Inhalte, die zusammen mit und von den Studierenden erarbeitet werden• Übungen, Präsentationen - Themen und Inhalte, die Studierende in den Teams selbständig erarbeiten Moodle wird als interaktive Plattform genutzt.	
Angewandte Methoden Fachlandkarte, Impulsreferate, Murrelgruppen, Teamarbeit in Übungen und Projektpräsentationen, Brainstorming, Aufstellung im Raum, Denkanregende Frage, Denkhüte, Minutenpapier, Partnerinterview, Prüfungsfragen generieren	
Kurzbeschreibung Das Seminar beschäftigt sich mit den Fragen: Was ist Internet of Things (IoT)? Wie funktioniert es technisch? Was bedeutet Digitalisierung? Wie kann IoT im Rahmen der Digitalisierung für die Wirtschaft genutzt werden? Es werden theoretische und technische Grundlagen gelehrt, einige Standards näher angeschaut, praktische Übungen mit Arduino und Raspberry Pi durchgeführt, Aspekte der Digitalisierung analysiert und Anwendungen konzipiert und präsentiert.	
Kontakt Sahlmann, Kristina	

Titel der Lehrveranstaltung Manufacturing Technology & Business Technology	
Fachbereich Master of Business Administration & Engineering (MBA&E)	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Projektbasiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Gruppenarbeit• Konsultationen/Lernbegleiten• Gruppenpräsentationen• Projektmanagementmethoden (DIN 69900 ff)	
Kurzbeschreibung <p>Die Lehrveranstaltung „Manufacturing Technology & Business Technology“ wurde in ein umfassendes Projekt „Cloud-based manufacturing in Industry 4.0“ umgewandelt.</p> <p>In diesem Projekt wurden sechs Arbeitspakete entworfen, welche verschiedene Aspekte zu einem bestimmten Themengebiet abdecken (z.B. Grundlagen, Designattribute, Werkzeuge, Materialien, Anwendungen, Berechnungen, Vor- und Nachbehandlung, Qualität, Prozessbeschreibung, Datenbank). Alle Studierenden (jedes Arbeitspaket entspricht einer Gruppe) beschäftigen sich damit mit dem aktuellen Themengebiet (z.B. Gießen, Massivumformungsprozesse, Zerspanungsprozesse, Polymerformungsprozesse) und bearbeiten dies aus unterschiedlichen Aspekten heraus.</p> <p>Ein Arbeitspaket sammelt dabei die Daten anderer Arbeitspakete und pflegt diese in eine Datenbank (SQL oder Excel) ein. Die Idee: Ein Werkstück hat einen Barcode, welcher gescannt wird und eine Anfrage an eine Datenbank stellt. Die Datenbank stellt daraufhin alle nötigen Daten für die folgenden Prozesse zur Verfügung (z.B. Art des Prozesses, Limitierungen, benötigte Werkzeugmaterialien, mögliche Defekte, Vor- und Nachbehandlungsprozesse, ...). → Simulation eines voll automatisierten Prozesses im Sinne des <i>Industrie 4.0</i>-Konzepts.</p> <p>Einem anderen Arbeitspaket ist die Aufgabe „Projektmanagement“ zugeordnet. Es wird also ein Bericht mit relevanten Projektmanagementmethoden erstellt (z.B. Projektstrukturplan, GanttDiagramm, Meilensteinliste, Aufgabenbeschreibungen, Meilensteinanalyse, Changemanagement).</p>	
Kontakt Sprung, Christoph	

Titel der Lehrveranstaltung

EMPLOYABILITY – Zwischen Anforderungen und Kompetenzen

Fachbereich

3 – allgemeines Ergänzungsmodul

Hochschule

HTW

Lehrkonzept

Problemorientiertes Lernen mit Selbsterfahrung in einem Seminar

Angewandte Methoden

Fragebögen (z. B. Burnout, WAI), Card Sorting, eigenständige Exkursion auf dem Campus in Kleingruppen, Diskussionsrunden im Plenum, Bearbeitung prototypischer Fälle, Paar-Arbeiten (Seitengespräch-Gruppen zu zweit), Lehrgespräch, Vortrag

Kurzbeschreibung

Da Studenten künftige Führungskräfte sind wird Ihnen das notwendige Wissen und Rüstzeug gegeben um die eigene **Arbeitsfähigkeit** sowie die **Arbeitsfähigkeit** unterstellter Mitarbeiter zu ermitteln, zu gestalten und zu verbessern.

Es werden aktuelle Forschungsdebatten auf verständliche Weise in die Lehre integriert und den Studenten der Mehrwert von Forschung für die Praxis vermittelt. Anknüpfungspunkte von Theorien, Konzepten und Methoden benachbarter Disziplinen werden hergestellt um den Mehrwert von Interdisziplinarität aufzuzeigen.

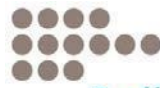
Kontakt

Annina Fischer



Steckbrief zum Lehrinnovationsprojekt

Titel der Lehrveranstaltung Wissenschaftsjahr 2020 - Bioökonomie. Hackdays für biobasierte Textilien - Hack your Fashion	
Fachbereich Bekleidungstechnik/Konfektion, Modedesign	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft
Lehrkonzept Angewandtes Projekt	
Angewandte Methoden Rein digitales Formate: <ul style="list-style-type: none">• Persönlicher Austausch und Diskussionen über Videokonferenztool (Zoom und BigBlueButton)• Schnelle Abfragen (Wortwolken, Umfragen) über Umfragetool (Slido) und Umfragemöglichkeiten der Videokonferenztools• Sammeln und Bearbeiten von gemeinsamen Unterlagen auf Lernplattform (Moodle)<ul style="list-style-type: none">• Für die erste Lehrinheit: Advance Organizer, Partnerinterview, Zitatenspaziergang• Gemeinsames, synchrones Arbeiten an Dateien über Bildschirmteilen:<ul style="list-style-type: none">○ Gemeinsames bearbeiten von Design Thinking Vorlagen (Berliner Ideenlabor: W-Fragen, Empathy Map, W-Fragen, Ideenfilter)○ Digitales, anonymes Brainstormen ohne Bewertung über Whiteboard• Wissenschaftskommunikation über öffentliche Kanäle (Artikel, Kurzvideos, Beschreibungen und Bilder über Projekthomepage und Instagram-Kanal)• Für die letzte Lehrinheit: Zurück in die Zukunft, Brief an sich selbst	
Kurzbeschreibung In dem angewandten Lehrprojekt „Hack your Fashion“ erarbeiten die Studierenden in Kooperation mit einem externen Forschungspartner digitale Formate, um den gesellschaftlichen Austausch über biobasierte Mode zu ermöglichen. Das Seminar ist ein praxisbezogenes Projekt. Die Ergebnisse der Studierenden werden in die Öffentlichkeit getragen und konkret während einwöchiger Hackdays mit einer interessierten Öffentlichkeit umgesetzt. Zur Erreichung des Lernziels sind folgende Inhalte zu vermitteln bzw. von den Studierenden anzuwenden: <ul style="list-style-type: none">• Zusammentragen von Fachwissen: biobasierte Textilien, Dimensionen der Nachhaltigkeit für Bekleidung, Bioökonomie, Teilhabe/Partizipation unter Beachtung der Anforderung an Nachhaltigkeit und Kreislauffähigkeit der Materialien• Trend- und Marktrecherche zu Anwendungsbeispielen des theoretischen Wissens in der Branche	



<ul style="list-style-type: none">• Lösungsraum eröffnen: Welche Workshop eignen sich? Wer soll an den Hackdays teilnehmen und wie erreiche ich die Bürger_innen? Wie ermöglichen wir Teilhabe? Wie kann Partizipation einer möglichst großen interessierten Öffentlichkeit ermöglicht werden?• Wissenschaftskommunikation: Konzeptentwicklung und digitalen Hackdays• Dokumentation und Projektmanagement
Kontakt Laura Tihon



Titel der Lehrveranstaltung Gender & Diversity in Beruf und Gesellschaft – erkennen, verstehen, gestalten	
Fachbereich AWE, fachbereichsübergreifend	Hochschule Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Seminaristischer Unterricht nach dem Modell des <i>Flipped Classrooms</i>	
Angewandte Methoden <i>Der Kurs wurde aufgrund der Pandemiebedingungen komplett digital umgesetzt, wobei die synchronen Phasen in Zukunft in physischer Präsenz erfolgen sollen. Auf Gruppenarbeit in den Selbsterarbeitungsphasen wurde verzichtet, da die Studierenden dies unter den Bedingungen des Lockdowns als Belastung empfinden (Quelle: Abfrage von Wünschen, Bedarfen und Zielen zu Kursbeginn).</i> <ul style="list-style-type: none">x Individuelle Selbsterarbeitungsphasen mit bereitgestellten Texten sowie Lernvideos und Online-Präsentationen (Open Educational Resources) x Individuelle Rechercheaufgabe zur Vertiefung eines gewählten Themas und Erstellung eines Rechercheprotokollsx Regelmäßig synchron per Videokonferenz und digitalem Whiteboard: Gruppenarbeiten zur Sammlung, Reflektion und Diskussion der erarbeiteten Inhalte x Prüfungsmethode: schriftliche Hausarbeit bestehend aus drei Kurz-Essays zu den drei Themenblöcken, die kursbegleitend verfasst werden sollten/konnten.	
Kurzbeschreibung In Beruf und Gesellschaft wirken Klischees und Stereotype (z.B. über Geschlechter oder Kulturen). Viele davon sind mit sozialer Ungleichheit, Machtverhältnissen und Diskriminierung verknüpft. Im Kurs werden grundlegende sozialwissenschaftliche Kenntnisse vermittelt, um diese Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen, und um sie in Richtung Chancengleichheit gestalten und verändern zu können. Erkennen: Der Kurs bietet eine Einführung in die diversitätssensible Geschlechterforschung: Was ist Gender und wie wirkt es in Beruf und Gesellschaft? Wie ist Gender mit anderen Vielfaltsdimensionen und Machtverhältnissen (z.B. Rassismus oder soziale Herkunft) verwoben? Verstehen: Behandelt werden Ursachen und Auswirkungen von sozialer Ungleichheit und Machtverhältnissen in Beruf und Gesellschaft. Gestalten: Es werden Ansätze und Instrumente vermittelt, mit denen Diskriminierung entgegengewirkt und Chancengleichheit gefördert werden kann	
Kontakt Dr. Jette Hausotter	



Titel der Lehrveranstaltung Wäschepflege in Haushalt und Industrie	
Fachbereich Bekleidungstechnik/Konfektion	Hochschule HTW Berlin
Lehrkonzept Forschendes Lernen	
Angewandte Methoden Advance Organizer, Lerndrehbücher, Diskussion mit Denkhüten, Gruppenarbeiten, Brainstorming, One-Minute-Paper, Rakete, Science Fiction, Suchsel, Umfragen	
Kurzbeschreibung In dem Modul wird das interdisziplinäre Feld der Wäschepflege bearbeitet. Ziel ist es, die Studierenden die Forschung erleben und selbst gestalten zu lassen. Dafür erlernen sie interaktiv Grundlagenwissen und steigen in aktuelle Forschungsfragen ein, indem mehrere wissenschaftliche Veröffentlichungen gelesen und diskutiert werden. Jede Einheit steht unter einem Thema, wobei alle Themen im Advance Organizer sortiert sind, der zu Beginn jeder Einheit zur Visualisierung gezeigt wird. Die Studierenden werden dazu befähigt selbstständig eine Fragestellung im Themenbereich forschend zu ergründen.	
Kontakt Claudia Heller	



Titel der Lehrveranstaltung: Audio-und Videotechnik	
Fachbereich: Informatik, Kommunikation und Wirtschaft(FB4)	Hochschule: Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Lehrkonzept Seminaristischer Lehrvortrag, Problem-orientiertes Lernen	
Angewandte Methoden <ul style="list-style-type: none">• Breakout-Sessions(Arbeiten in kleineren Teilgruppen)• Semester-begleitende Gruppenarbeit• Mündliche Online-Prüfungen(Präsentation)• Umfragen und Abstimmungen• Advance Organizer	
Kurzbeschreibung <p>Der Kurs Audio –und Videotechnik vermittelt in 4SWS wichtige Grundlagen der Audio- und Videobearbeitung, -codierungund- kompression. Im WiSe2020/2021 wurde der Kursinhaltlich und konzeptionell neu aufbereitet, um auch als Onlineformats eine Inhalte erfolgreich zu vermitteln und ansprechend für Studierende zu sein.</p> <p>Das Innovationsprojekt fußt auf den Erfahrungen aus mehreren Semestern in Präsenzlehre und einer spontanen Umsetzung als Distanzlehre im Sommersemester 2020. Die Inhalte wurden für das WiSe2020/2021 so aufbereitet, dass sie sinnvoll als synchrone Online-Lehrveranstaltung gelehrt werden können, welche die Studierenden interaktiv einbindet und in einer kreativen Leistungsüberprüfung in Form einer semesterbegleitenden Gruppenarbeit gipfelt.</p>	
Kontakt Michael Droste Julien Letellier	